

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 60 (2002)
Heft: 311

Artikel: C/2002 C1, Komet Ikeya Zhang
Autor: Jost-Hediger, Hugo
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-898507>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

C/2002 C1, Komet Ikeya Zhang

HUGO JOST-HEDIGER

Astronomie ist ein Hobby, bei welchem sich nun einfach absolut nichts planen lässt. Da nehme ich mir vor, im Frühling Jupiter ausgiebig mit der CCD zu fotografieren und auch sonst noch so ein paar schon lange aufgeschobene Fotosafaries zu erledigen, und was passiert: Komet Ikeya Zhang taucht völlig ungeplant auf.

Also heisst es wieder mal, alle Pläne zu ändern, denn ein Komet ist etwas, das ich mir nie entgehen lasse. Die Pläne sind rasch gemacht, und so be-

schliessen GERHART KLAUS, FRANZ CONRAD und ich, jede noch so kleine Möglichkeit zu nutzen, um den Kometen fotografisch einzufangen.

Einfach wird es nicht! Der Komet bewegt sich recht rasch, und die Zeit zwischen Dämmerung und Untergang des Kometen ist arg kurz. In der Regel lassen sich nur 45 Minuten wirklich nutzen. Dazu kommt der ewige Ärger mit der riesigen Strassenlampe, Mond genannt, und auch das Wetter ist uns nur ab und zu wohl gesonnen. Nichts desto trotz

schliessen wir rund 25 Scharz-Weiss und Farbaufnahmen mit der Schmidtkamera (1000/300/400) der Jurasternwarte sowie CCD-Aufnahmen mit unserem Baby Newton (500/3,5). GERHART KLAUS verwendet zusätzlich seine Schmidt (200/220/300) in Puimichel.

Die nachfolgenden Aufnahmen sollen Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Resultate geben. Es sind nicht nur gute Aufnahmen dabei, denn bei Mondlicht, starkem Wind oder verunglückten Filmentwicklungen sind die Resultate eben auch dementsprechend.

H. JOST-HEDIGER
Jurasternwarte

Email: Jurasternwarte@bluewin.ch

Datum	Zeit	Besonderheiten	Instrument	Fotograf	
1	11.3.2002	19:10	Schmidt 200/220/300	G. Klaus	
2	11.3.2002	20:00	Schmidt Jurasternwarte 1000/300/400	F. Conrad	
3	13.3.2002	19:10	Schmidt Jurasternwarte 1000/300/400	F. Conrad	
4	30.3.2002	19:25	Schmidt 200/220/300	G. Klaus	
5	31.3.2002	21:35	Schmidt Jurasternwarte 1000/300/400	H. Jost	
6	1.4.2002	21:25	Schmidt Jurasternwarte 1000/300/400	F. Conrad	
7	1.4.2002	21:35	Schmidt Jurasternwarte 1000/300/400	H. Jost	
8	2.4.2002	21:30	Schmidt Jurasternwarte 1000/300/400	H. Jost	
9	3.4.2002	21:35	Ikeya Zhang besucht die Andromeda Galaxie M31	Schmidt Jurasternwarte 1000/300/400	F. Conrad
10	18.4.2002	03:55	Schmidt Jurasternwarte 1000/300/400	F. Conrad	
11	16.5.2002	20:46	Ikeya Zhang beim Kugelsternhaufen M13	Schmidt 200/220/300	G. Klaus
12	30.5.2002	22:25	S= Staubschweif / G= Gasschweif U = Galaxie UGC 10020 14,5 mag	Schmidt 200/220/300	G. Klaus



